



schirrtücher zu trocknen. Wir unterstützten acht Kameraden*innen an der Teilnahme des 7. Symposiums „ABC-Gefahren“ an der Universität Siegen.

Der Tag der offenen Tür im Juni und der vierte Laternenumzug im November zog viele interessierte Bürger*innen an. Beide Termine sind aus dem Veranstaltungskalender der Wehr nicht mehr wegzudenken.

Jugendfeuerwehr

Drei errungene Leistungsspangen für Jugendliche unserer JF, waren eines der Highlights im Jahr 2018. Mit der Unterstützung der Wehren aus Osterholz und Huchting konnte im Sommer erfolgreich die Leistungsspange in Bremerhaven abgenommen werden. Der Ausbildungsnachweis besteht insgesamt aus fünf Teilen. Neben der feuerwehrtechnischen Herausforderung, wie zum Beispiel die Durchführung eines Löschangriffs nach Feuerwehrdienstvorschrift, gehören auch sportliche Teile, wie ein Staffellauf und Kugelstoßen zur Leistungsspange. Die Abnahme findet in Bremen alle zwei Jahre statt und ist die höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr.

Die Freizeitfahrt war ein weiteres schönes Ereignis für unsere Jugendlichen und führte uns in diesem Jahr an den Bodensee. Mit einer Anreise von rund 800 Kilometern war schon dieser

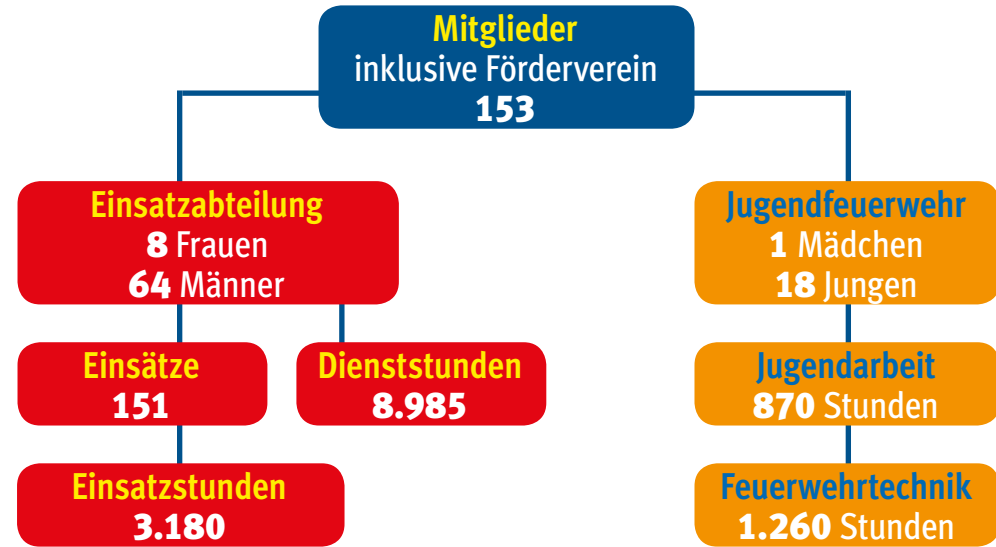
Teil der Fahrt ein echtes Erlebnis. Ein Ferienhaus hoch oben auf dem Berg mit einem wunderschönen Blick auf den Bodensee und die Schweizer Alpen rundete das Ganze ab. Während der siebentägigen Reise besuchten wir eine der größten Sommerrodelbahnen Deutschlands (den Alpsee Coaster); und das Dornier-Luftfahrtmuseum in Friedrichshafen. Natürlich wurden auch andere Aktivitäten wahrgenommen, z.B. Besuche im Spaßbad, zahllose Partien Fußball, Tischtennis und Gesellschaftsspiele.

Das Jahr endete dann mit den Feierlichkeiten zum 30. Geburtstag unserer Jugendfeuerwehr, welche von den Jugendlichen selbst organisiert wurde. Ein eigens für diesen Anlass zusammengestellter Video-Rückblick mit vielen aktuellen, aber auch ehemaligen Jugendfeuerwehrmitgliedern bescherte der ganzen Wehr einen ausgelassenen und fröhlichen Nachmittag mit Leckereien und einer mehr als gelungenen Geburtstagstorte. Wir freuen uns auf das im Jahr 2019 stattfindende Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr Bremen am Werdersee.



30. Geburtstag unserer Jugendfeuerwehr.

Foto: Lisa Finke



Veranstaltung 2019

- Landeszeltlager am Werdersee vom 6. Juli bis 13. Juli 2019
- Laternenumzug am 1. November 2019

Besuchen Sie uns auf www.ffneustadt.de



Freiwillige Feuerwehr Bremen – Neustadt

Jahresrückblick 2018

**Für Bremen
in Bereitschaft:
365 Tage im Jahr
24 Stunden!**



Einsatzabteilung

Rekordhitze in Bremen – nicht nur die Bevölkerung ächzte unter den hohen Temperaturen. Auch den Jungbäumen und Grünanlagen im Stadtgebiet setzte die Wärme zu. Alle freiwilligen Feuerwehren waren deshalb im Wege der Amtshilfe für den Umweltbetrieb Bremen tätig. Wir waren zudem in Teilen des Bürgerparks eingesetzt. 69-mal rückten unsere Kameradinnen und Kameraden zu Bewässerungseinsätzen im heimischen Stadtgebiet aus. In ca. 400 Einsatzstunden wurden von den 46 Einsatzkräften rund 280.000 Liter Wasser gefördert (entspricht etwa 1.900 Badewannen!).

Im August hielt uns das Tief „Oriana“ auf Trab. Entgegen der lateinischen Wortbedeutung „aufgehende Sonne“ brachte uns das Tief Sturm und Regen – zu insgesamt zehn unwetterbedingten Einsatzstellen (umgestürzte Bäume, vollgelaufene Keller) rückten wir aus.

Daneben prägten das Jahr diverse länger andauernde Einsatzstellen, wie z.B. ein erneuter Brand auf der Blockland-Deponie, der Schiffsbrand im Schwimmdock auf der Lürssen-Werft und ein Brandeinsatz im Bereich der Stahlwerke Bremen. Bei diesen langfristigen Einsätzen waren wir neben der Brandbekämpfungskomponente mit all unseren Sonderaufgaben gefordert.

Am Ende des Jahres konnten wir an insgesamt 151 Einsatzstellen erfolgreich Hilfe leisten.

Verpflegungseinheit

Nach Einführung des Einsatzkräfte-Verpflegungskonzeptes im Jahr 2017 folgte unmittelbar der Praxistest. Bei zahlreichen Großeinsätzen wurde die Zusammenarbeit mit anderen Verpflegungseinheiten gleich in 2018 auf die Probe gestellt – mit Erfolg. Insgesamt wurden die Einsatzkräfte der Verpflegungsgruppe zwölfmal alarmiert.

An einem der heißesten Tage im Mai brannte es erneut auf der Mülldeponie im Blockland. Um die schweißtreibende Arbeit der Brandbekämpfung zu erleichtern, hat sich die Verpflegungsgruppe etwas Besonderes einfallen lassen: Neben Kaltgetränken und Essen gab es sogar Wassermelone.

Bei dem mehrtägigen Brand auf der Lürssen-Werft versorgten wir rund um die Uhr ca. 900 Einsatzkräfte aus Bremen, dem niedersächsischen Umland und aus Hamburg. 1.000 Liter Kaffee, 2.900 Liter Kaltgetränke, 1.500 Brötchen und 2.400 Bockwürste (alle Würste aneinandergereiht ergibt eine Gesamtlänge von ca. 600 m) sprechen eine eindeutige Sprache.

Ein Schwerpunktthema in 2018 war die Arbeitshygiene. Um sicher und sauber arbeiten zu können, ist eine regelmäßige Desinfektion der benutzten Armaturen und Trinkwasserschläuche erforderlich. Durch unsere Wehr wurde dazu ein Konzept entwickelt und alle anderen Verpflegungseinheiten unterwiesen.



Verpflegungseinheit
Foto: Matthias Schulz



Gefahrguteinheit
Foto: Lars Nobel

Von links nach rechts: Uwe Finke, Hannes Beier und Matthias Schulz.
Foto: Weser Kurier/Christina Kuhaupf



Gefahrguteinheit (CBRN-Dienst)

Neben dem Training mit der chemischen und radiologischen Messtechnik stand in diesem Jahr das Thema Notfallprobenahme im Vordergrund. In verschiedenen Übungsszenarien wurde diese Materie aufgenommen. Auch wurde der von unserer Wehr maßgeblich erarbeitete Ausbildungsbaustein als „Der Versuch eines Bremer Lückenschlusses“ auf dem ABC-Symposium am Fachbereich Chemie der Universität in Siegen einem großen nationalen und internationalen Publikum vorgestellt. Das Interesse war enorm.

Bei einer Gefahrgutübung an einem leckgeschlagenen Eisenbahnkesselwagen wurden alle Fähigkeiten bei der Gefahrgutbekämpfung abgefordert. Vorgehen im Chemikalienschutzanzug, Einsatz von Messtechnik inklusive Informationsbeschaffung über den Stoff bis zur Dekontamination der Einsatzkräfte nach erfolgreichem Auffangen der austretenden Flüssigkeit sowie der Abdichtung des Lecks.

Förderverein

Wir freuen uns, dass die Einnahmen unseren Erwartungen entsprochen haben. Diese setzten sich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Zuwendungen aus Globalmitteln des Beirates Neustadt und aus dem WIN-Programmgebiet Huckelriede/

Sielhof zusammen. Wir konnten damit unserer Wehr und der Jugendfeuerwehr fast jede Unterstützung zuteilwerden lassen.

Wir ergänzten im Schulungsraum die vorhandene Schrankwand. In den Glasvitrinen kommen die historischen Feuerwehrhelme und andere feuerwehrspezifische Gegenstände durch die indirekte Beleuchtung voll zur Geltung.

Wir legten unsere Broschüre „Hindenburgkaserne am Niedersachsendamm in Bremen-Huckelriede“ neu auf. Auf Wunsch kann sie jedem zur Verfügung gestellt werden. Im November wurde die DENKOrte-Initiative von sechs Studierenden unter der Leitung von Frau Dr. Ulrike Huhn, wissenschaftliche Mitarbeiterin des hiesigen Ost-Europa Instituts, besucht. Die Gruppe kam im Feuerwehrhaus zusammen, um zu erkunden, wie die „Erinnerungsarbeit“ in unserem Ortsteil aussieht. Vier Referenten stellten einzelne Orte ausführlich dar. Es bleibt zu hoffen, dass sich aus diesem Besuch eine weitere Kooperation ergibt, bei der die Studierenden beispielsweise zur Geschichte der drei Kasernen in Huckelriede forschen.

Wir überraschten unsere Jugendfeuerwehr (JF) zum 30. Geburtstag mit 30 neu beschafften Feldbetten. Ferner gab es Zuschüsse zur Freizeitfahrt an den Bodensee.

Wir beschafften einen Wäschetrockner, um die überwiegend anfallenden Hand- und Ge-